

Aktuelle Entwicklung der ausländischen Bevölkerung

Bevölkerungsentwicklung verläuft dynamisch

In den vergangenen 15 Jahren ist die Einwohnerzahl der Stadt Nürnberg kontinuierlich angestiegen. Von 2000 bis 2014 hat die Zahl der im Nürnberger Einwohnermelderegister mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen um rund 35 000 auf insgesamt 516 770 Personen zugenommen. Die Einführung der Zweitwohnsitzsteuer, der Wegfall der Wehrpflicht, doppelte Abiturjahrgänge in Bayern und in anderen Bundesländern waren Faktoren, die sich positiv auf die Entwicklung vor allem der jüngeren deutschen Bevölkerung auswirkten. Parallel dazu hatte seit der Jahrtausendwende die Abwanderung von Familien ins Umland nachgelassen.

Die EU-Osterweiterung mit der sich anschließenden vollständigen Arbeitnehmerfreizügigkeit führte dazu, dass seit dem Jahr 2011 auch die ausländische Bevölkerung in Nürnberg deutlich zunimmt. Verstärkt wurde das Wachstum während der EU-Finanzkrise durch einen Anstieg der Zuwanderung aus Südeuropa, insbesondere aus Griechenland. Trotz der aufgrund

der Steuer-ID notwendig gewordenen Registerbereinigungen in den Jahren 2008 und 2009 erhöhte sich im genannten Zeitraum die Zahl der Deutschen um über 16 000, die Zahl der Ausländer/-innen um rund 19 000.

Im Jahr 2015 hat die Bevölkerungsentwicklung nochmals an Dynamik gewonnen. Grund hierfür ist die plötzlich sehr stark gestiegene Zuwanderung aus den Bürgerkriegsgebieten außerhalb Europas, zuletzt vor allem aus Syrien. Unverändert hoch ist aber auch immer noch die Zuwanderung aus Rumänien und Bulgarien.

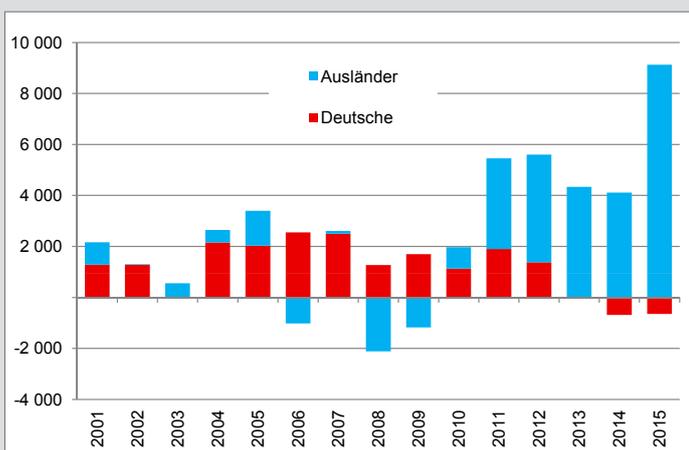
Von Januar bis Oktober 2015 über 9 000 Ausländer/-innen mehr registriert

Ende Oktober 2015 waren 111 264 Einwohner mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit (insgesamt über 160 verschiedene nichtdeutsche Staatsangehörigkeiten) im Nürnberger Einwohnermelderegister mit Hauptwohnung gemeldet. Das sind 9 130 Personen bzw. 8,9 % mehr als Ende 2014. Die Zahl der Deutschen ging im gleichen Zeitraum allerdings leicht zurück (-643).

Die genaue Zahl an zugezogenen Flüchtlingen lässt sich nicht direkt aus den Statistikdaten des Melderegisters ableiten. Zum einen sind in dem Datenbestand, den das Statistische Amt als abgeschottete Statistikstelle regelmäßig von der Meldebehörde erhält, keine Informationen zum Aufenthaltsstatus der nichtdeutschen Personen enthalten. Zum anderen sind im Melderegister nur diejenigen Personen enthalten, die an dem jeweiligen Stichtag in Nürnberg mit einem Wohnsitz gemeldet sind. Asylsuchende in Erstaufnahmeeinrichtungen, die noch keinen Asylantrag gestellt haben, sind dort nicht mehr meldepflichtig. Seit 1.10.2014 setzt die Meldepflicht erst dann ein, wenn die Zuweisung durch die Regierung von Mittelfranken in eine Nürnberger Gemeinschaftsunterkunft erfolgt ist.

Dennoch lassen sich über Auswertungen zu Staatsangehörigkeit, Jahr des Zuzugs, Alter und Geschlecht Erkenntnisse zur Struktur der Zuwanderer gewinnen.

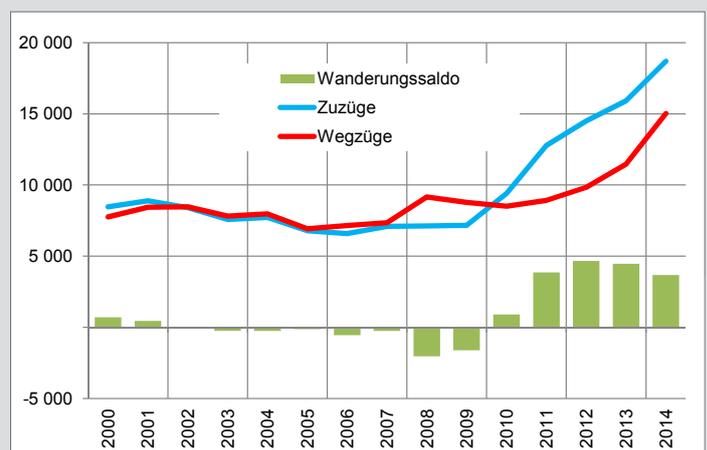
Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung vom 31.12.2000 bis 31.10.2015 - Jährliche Veränderung von Deutschen und Ausländern (Anzahl) ¹



1) 2015: Januar bis Oktober

Quelle: Einwohnermelderegister Nürnberg

Abb. 2: Wanderungen gegenüber dem Ausland 2000 - 2014



Hoher Integrationsbedarf

Fast 27 % der nichtdeutschen Bevölkerung, das sind knapp 30 000 Personen, sind erst im Jahr 2014 oder später nach Nürnberg zugezogen, leben also noch keine zwei Jahre hier. Darunter sind 1 884 Kinder im schulpflichtigen Alter aus verschiedensten Nationen, darunter 315 rumänische und 224 syrische Kinder. Auch wenn nicht alle Ausländer und Ausländerinnen direkt aus dem Ausland nach Nürnberg gekommen sind, beweist dies den zurzeit sehr hohen Integrationsbedarf in der Stadt.

Starke Zunahme von Rumänen und Syrern

Im Jahr 2015 hat bis Ende Oktober unter allen Nationalitäten am stärksten die der rumänischen zugenommen (+2 093). Es folgt mit größerem Abstand die Staatsangehörigkeit syrisch (+1 306). Größere Zunahmen verzeichnen daneben auch noch Staatsangehörige aus Bulgarien (+641), Polen (+634) und dem zuletzt der EU beigetretenen Westbalkanland Kroatien (+618) sowie aus dem Irak (+616). Die Zahl der Einwohner/-innen mit türkischer Staatsangehörigkeit, noch immer die größte nichtdeutsche Staatsangehörigkeitsgruppe in Nürnberg, geht dagegen seit einiger Zeit zurück, im September 2015 ist sie erstmals unter die 18 000 gerutscht. Bei den Zuwanderern aus Syrien und dem Irak handelt es sich zum größten Teil um Flüchtlinge bzw. Asylsuchende, wobei in dem Bestand von Ende Oktober vermutlich noch nicht alle in Nürnberg aufgenommenen Personen melderechtlich erfasst sind.

Unterschiedliche Altersstruktur

Die Altersstruktur im Bestand der einzelnen Nationalitäten unterscheidet

sich deutlich voneinander. 11,5 % der gesamten ausländischen Bevölkerung sind Kinder unter 18 Jahren. Deutlich höhere Kinderanteile verzeichnen die Flüchtlingsherkunftsländer Afghanistan (31,3 %), Syrien (28,8 %), Aserbaidschan (24,4 %) und Irak (22,8 %). Die Gruppe der jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren ist bei den Herkunftsländern Afghanistan (42,1 %), Äthiopien (33,6 %) und Syrien (21,4 %) überdurchschnittlich stark vertreten (Insgesamt: 10,8 %).

Asylbewerber

Die Unterbringung der Asylbewerber erfolgt zunächst in Erstaufnahmeeinrichtungen, danach in Gemeinschaftunterkünften, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind. Dabei handelt es u. a. um ehemalige Hotels, Pensionen oder andere von der Stadt angemietete gewerbliche Objekte, die für Wohnzwecke umgebaut wurden. Die Versorgung ist im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) geregelt, wobei auch Personen in Erstaufnahmeeinrichtungen (nicht meldepflichtig) Leistungen nach dem AsylbLG erhalten. Ende September bezogen in Nürnberg 5 246 Personen Leistungen nach dem AsylbLG, doppelt so viele wie noch im Dezember 2014. Die meisten dieser Leistungsempfänger in Nürnberg sind Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit, gefolgt von den Nationalitäten Irak, Äthiopien und Ukraine.

Asylsuchende dürfen erst nach drei Monaten in Deutschland arbeiten. Dabei prüft die Arbeitsagentur bei jeder Beschäftigung, ob tarifliche Bestimmungen eingehalten werden und ob für die Tätigkeit keine Arbeitssuchenden mit deutscher Staatsangehörigkeit oder der eines anderen EU-Landes in Frage kommen. Da die

meisten der in Nürnberg wohnhaften Asylbewerber/-innen noch keine Arbeitserlaubnis haben, sind zwangsläufig auch noch keine Auswirkungen auf dem lokalen Arbeitsmarkt erkennbar. Die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) lag im Oktober 2015 in Nürnberg bei nur 6,7 % nach 7,3 % im Oktober 2014. Die Arbeitslosenquoten von Ausländern/Ausländerinnen liegt zwar mit 13,4 % erheblich höher, ist aber auch zurückgegangen (Oktober 2014: 14,1 %). Ebenfalls positiv hatte sich zuletzt die Beschäftigungssituation entwickelt. Von März 2014 bis März 2015 stieg die Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse von ausländischen Arbeitskräften in Nürnberg um 3 693 (+10,7 %).

Nach Abschluss des Asylverfahrens erhalten die Betroffenen im Falle der Bewilligung ihres Antrags eine Aufenthaltserlaubnis für bis zu drei Jahre. In diesem Fall genießen sie freien Zugang zum Arbeitsmarkt, müssen aber die Gemeinschaftsunterkunft verlassen und sich eine Wohnung suchen. Wird der Asylantrag abgelehnt, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Duldung ausgesprochen werden, andernfalls müssen sie aus Deutschland ausreisen.

Fazit

Wie sich die Einwohnerzahl nach Abschluss der Vielzahl an Asylverfahren weiter entwickeln wird, lässt sich derzeit kaum abschätzen, zumal die Regierung von Mittelfranken der Stadt Nürnberg aktuell wöchentlich 200 neue Personen zuweist. Vieles wird von der weiteren Entwicklung in den Krisengebieten sowie gleichzeitig der Aufnahmefähigkeit des Nürnberger Wohnungs- und Arbeitsmarkts abhängen.

Verbraucherpreisindex

2010 = 100	August		September		Oktober	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
...für Deutschland	107,2	107,0	107,0	107,0	107,0	106,7
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,3
- Vorjahresmonat (%)	0,2	0,8	0,0	0,8	0,3	0,8
...für Bayern	107,3	107,0	107,1	107,1	107,3	106,8
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,1	0,1	-0,2	0,1	0,2	-0,3
- Vorjahresmonat (%)	0,3	0,8	0,0	0,8	0,5	0,8

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik

Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100) Veränderung zum Vorjahresmonat in %

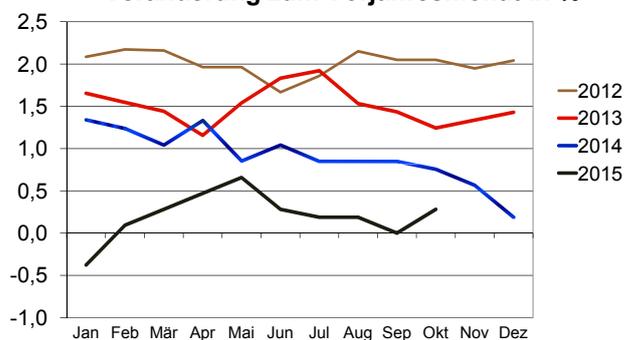
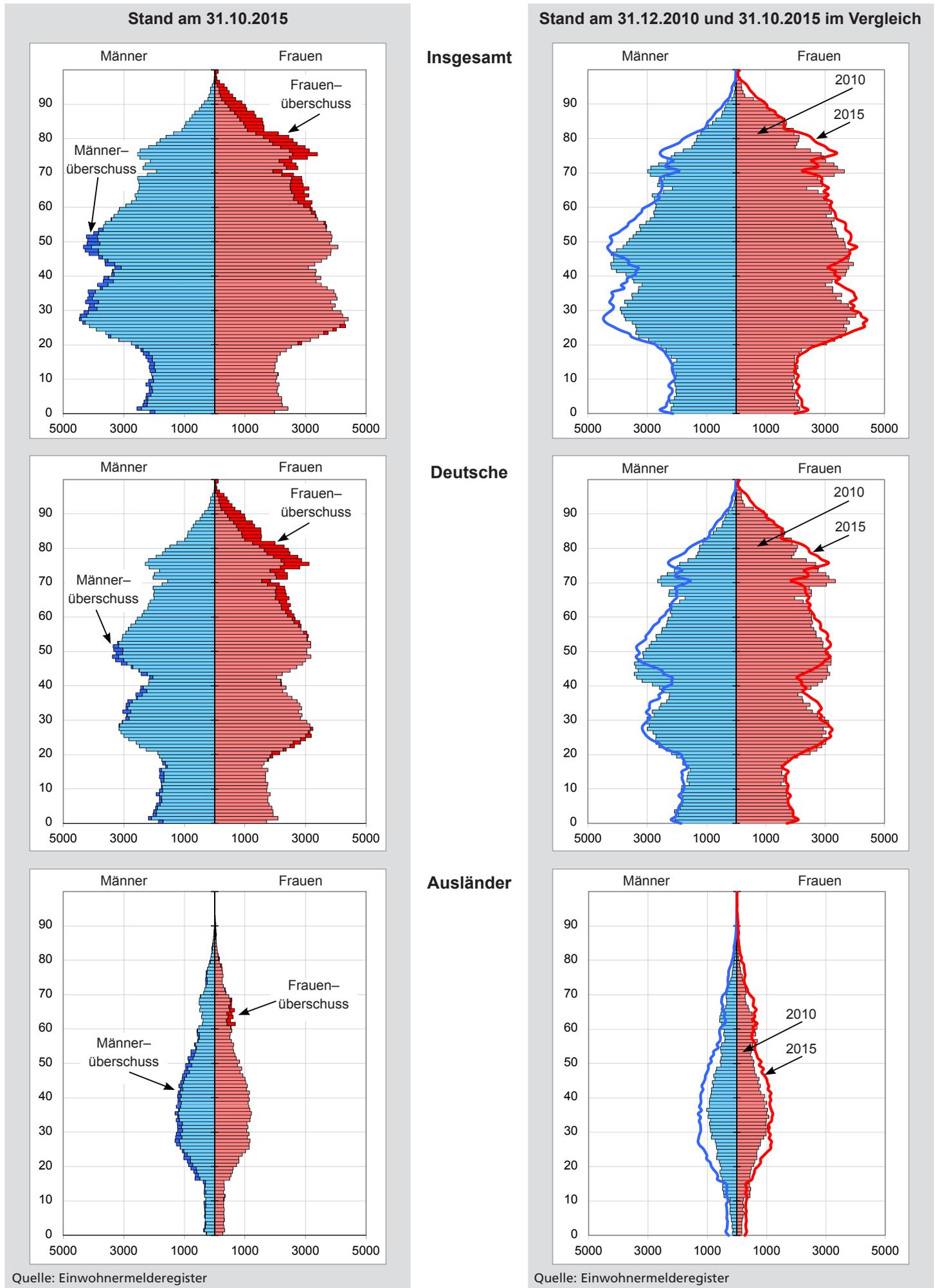


Abb. 3: Altersstruktur der Nürnberger Bevölkerung am 31.10.2015 und Vergleich zum 31.12.2010



Tab. 1: Ausländische Bevölkerung in Nürnberg vom 31.12.2000 bis 31.10.2015 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Staatschlüssel und Staatsangehörigkeit	31.12.2000					31.12.2010					31.12.2014					31.10.2015					Veränderung Januar - Oktober 2015		am 30.09.2015 im Asyl-Leistungsbezug
	nach Altersgruppen					nach Altersgruppen					nach Altersgruppen					Insgesamt	Anzahl	%					
	unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter	unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter		
163 Türkei	21 869	19 425	18 277	4 573	4 247	2 467	137	181	163	819	390	224	50	982	2 033	6 704	5 322	2 880	17 971	- 306	-1,7	6	
134 Griechenland	10 617	8 228	10 619	3 300	3 668	2 395	77	227	1084	594	358	1 444	457	1 126	1 066	3 953	2 979	1 444	11 025	406	3,8	-	
154 Rumänien	1 621	2 924	7 351	1 234	3 239	1 705	286	221	1 043	269	75	223	532	782	1 129	5 152	1 626	223	9 444	2 093	28,5	-	
137 Italien	7 304	5 856	6 443	3 228	3 392	1 566	104	197	995	436	49	894	142	416	743	2 359	2 080	894	6 634	191	3,0	-	
152 Polen	2 751	3 966	5 494	2 397	2 490	537	186	394	754	139	25	207	278	386	605	2 878	1 774	207	6 128	634	11,5	-	
166 Ukraine	3 248	4 573	4 247	3 248	3 248	2 467	109	241	1 263	1 162	1 295	435	109	371	241	1 263	1 162	1 295	4 441	194	4,6	435	
130 Kroatien	3 880	3 300	3 668	3 300	3 668	2 395	83	323	1 717	1 110	863	-	83	190	323	1 717	1 110	863	4 286	618	16,8	-	
125 Bulgarien	359	1 234	3 239	1 234	3 239	1 705	238	492	1 913	770	30	641	238	437	492	1 913	770	30	3 880	641	19,8	-	
160 Russische Föderation	2 294	3 228	3 392	3 228	3 392	1 566	80	204	1 340	899	634	112	80	257	204	1 340	899	634	3 414	22	0,6	112	
438 Irak	3 184	2 397	2 490	2 397	2 490	537	214	487	1 226	569	115	923	214	495	487	1 226	569	115	3 106	616	24,7	923	
122 Bosnien und Herzegowina	2 121	2 583	2 467	2 583	2 467	2 467	22	181	959	774	493	28	22	137	181	959	774	493	2 566	99	4,0	28	
170 Serbien	170	1 265	2 395	1 265	2 395	2 395	77	227	1 084	594	358	72	77	217	227	1 084	594	358	2 557	162	6,8	72	
150 Kosovo	618	809	1 705	809	1 705	1 705	79	286	221	1 043	269	203	79	286	221	1 043	269	75	1 973	268	15,7	203	
165 Ungarn	84	63	537	63	537	537	82	104	197	995	436	-	82	104	197	995	436	49	1 863	297	19,0	-	
475 Syrien	84	63	537	63	537	537	186	345	394	754	139	1 272	186	345	394	754	139	25	1 843	1 306	243,2	1 272	
161 Spanien	1 573	1 234	1 630	1 234	1 630	1 630	43	73	163	819	390	28	43	73	163	819	390	224	1 712	82	5,0	-	
151 Österreich	1 616	1 574	1 565	1 574	1 565	1 565	20	46	93	451	540	72	20	46	93	451	540	427	1 577	12	0,8	-	
368 USA	1 205	1 063	1 218	1 063	1 218	1 218	19	22	100	439	463	203	19	22	100	439	463	161	1 204	- 14	-1,1	-	
479 China	545	862	1 085	862	1 085	1 085	64	45	201	701	144	3	64	45	201	701	144	6	1 161	76	7,0	3	
164 Tschechische Republik	574	941	1 096	941	1 096	1 096	43	80	104	549	290	194	43	80	104	549	290	89	1 155	59	5,4	-	
432 Vietnam	745	1 036	1 122	1 036	1 122	1 122	45	121	156	402	408	11	45	121	156	402	408	15	1 147	25	2,2	11	
436 Indien	325	597	968	597	968	968	110	52	44	704	115	11	110	52	44	704	115	11	1 036	68	7,0	11	
225 Äthiopien	542	408	603	408	603	603	76	64	321	394	93	540	76	64	321	394	93	7	955	352	58,4	540	
425 Aserbaidschan	389	646	826	646	826	826	61	160	87	307	213	290	61	160	87	307	213	76	904	78	9,4	290	
439 Iran	664	364	556	364	556	556	25	54	44	358	154	194	25	54	44	358	154	29	664	108	19,4	194	
423 Afghanistan	236	179	380	179	380	380	22	140	218	87	38	108	22	140	218	87	38	13	518	138	36,3	108	
422 Armenien	117	169	358	169	358	358	28	48	49	199	93	196	28	48	49	199	93	21	438	80	22,3	196	
121 Albanien	80	85	174	85	174	174	32	42	60	183	41	314	32	42	60	183	41	5	363	189	108,6	314	
sonstige Staatsangehörigkeiten	17 420	16 340	16 663	16 340	16 663	16 663	667	1 403	1 801	7 965	4 037	528	667	1 403	1 801	7 965	4 037	1 426	17 299	636	3,8	528	
Insgesamt	85 981	85 928	102 134	85 928	102 134	102 134	3 884	8 881	11 984	46 898	27 522	12 095	3 884	8 881	11 984	46 898	27 522	12 095	111 264¹⁾	9 130	8,9	5 246	

Quelle: Einwohnerregister und Asylbewerber-Leistungstatistik

Staatsangehörigkeiten mit mehr als 1 000 mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohnern oder mehr als 100 Empfänger von Asylbewerberleistungen, Sortierung nach dem Stand Oktober 2015

¹⁾ ohne 10 nicht zuzuordnende Fälle